

Hundekot

Hinterlassenschaften von Hunden auf Gehwegen, Plätzen und Grünanlagen in der ganzen Stadt sind allgegenwärtig und ärgerlich. Der Wirtschaftsbetrieb hat eine Initiative gestartet, die den zahlreichen verantwortungsvollen Hundehalterinnen und Hundehaltern, die Entsorgung der Exkremente erleichtert.

Über 80 Hundekottütenspender wurden im Stadtgebiet aufgestellt. Sie befinden sich überall da, wo erfahrungsgemäß "Problemzonen" sind. Hundehalterinnen und Hundehalter können somit direkt vor Ort auf die roten Gassibeutel zurückgreifen. Außerdem gibt es Spender in zentraler Lage an den Ortsvorsteher- und Bürgerbüros (außer im Rathaus), allen Wertstoffhöfen und an der WBL-Zentrale am Kaiserwörthdamm.

Die gefüllten Beutel können dann einfach über einen der zahlreichen öffentlichen Abfallkörbe im Stadtgebiet entsorgt werden.

Sollte mal ein Spender leer sein, kann dieser von allen Bürgerinnen und Bürgern über die angegebene Telefonnummer oder E-Mail-Adresse unter Angabe der Spendernummer einfach an den Wirtschaftsbetrieb gemeldet werden.

Die genauen Standorte der Spender sind im Stadtplan und in der App "Abfall LU" zu finden. Während der einjährigen Testphase an den bereits festgelegten Standplätzen wird beobachtet, wie die einzelnen Spender angenommen werden und wie groß der Bedarf an Beuteln ist. Nach dieser Phase wird entschieden, ob und wo weitere Spender aufgestellt werden können.

Die Pflicht liegt bei den Haltern



Hundekot darf grundsätzlich nicht auf öffentlichen Grundstücken, auch in Grünanlagen oder auf Freiflächen zurück gelassen werden.

Das ist nicht nur ärgerlich für die Eigentümerinnen und Eigentümer und diejenigen, die für die Reinigung dieser Flächen zuständig sind. Es ist auch ein Infektionsherd für zum Beispiel spielende Kinder oder gefährdete Personenkreise. Hundehalterinnen und Hundehalter müssen (gemäß Paragraph 2 Absatz 4 der Gefahrenabwehrverordnung) die Hinterlassenschaften ihrer Hunde selbst entsorgen. Mit einer Plastiktüte kann die Hinterlassenschaft in einem Papierkorb ortsnahe entsorgt werden.